

PAOLO PARISI

BASQUIAT

GRAPHIC NOVEL • MIDAS





HOT DOGS

BREAKFAST

SHOES
TIES
SHIRTS

LU
SAND

24 H

PEPSI





1. Auflage 2021
ISBN 978-3-03876-188-4
© 2021 Midas Collection

Übersetzung: Martina Panzer
Korrektorat: Dr. Friederike Römhild
Layout: Ulrich Borstelmann
Texte und Illustrationen: Paolo Parisi
Lektorat/Projektleitung: Gregory C. Zäch

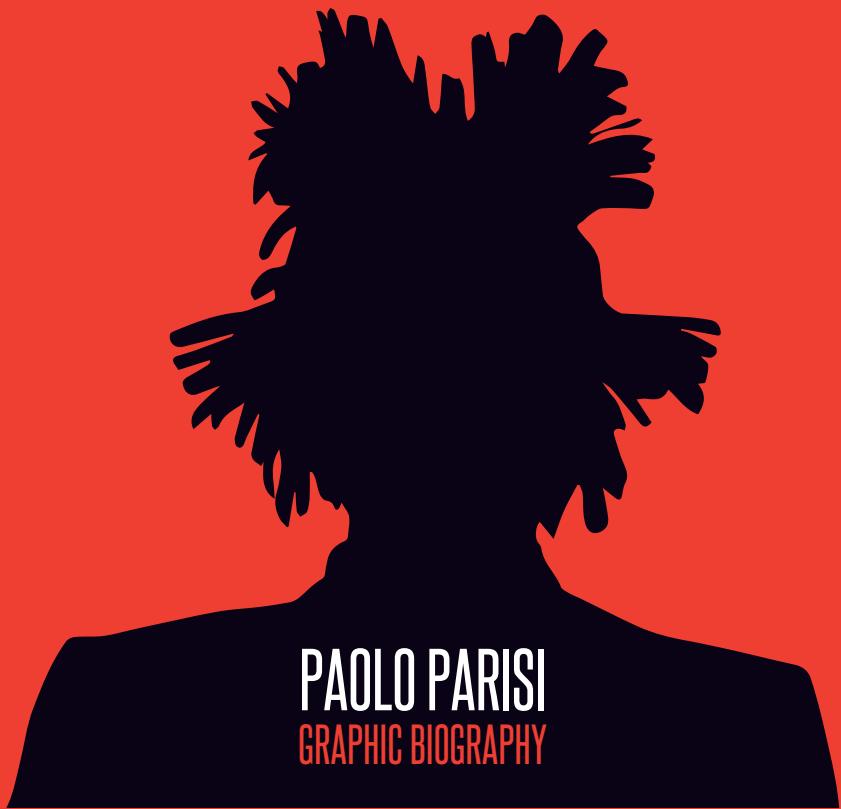
Printed in Europe

Die Originalausgabe »Basquiat« ist 2018 bei Centauria srl erschienen.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in
Seminarunterlagen und elektronischen Systemen.

Midas Verlag AG, Dunantstrasse 3, CH 8044 Zürich
kontakt@midas.ch, www.midas.ch, socialmedia: follow »midasverlag«



PAOLO PARISI
GRAPHIC BIOGRAPHY

BASQUIAT

MIDAS



VORWORT

»Ich weiß nicht, wie ich meine Arbeit anders beschreiben soll. Aber ihr fragt Miles Davis doch auch nicht: »Wie hört sich deine Trompete an?«

Die Kunst von Jean-Michel Basquiat lässt sich am besten mit seinen eigenen Worten beschreiben: reine Improvisation, Gewalt, Instinkt und Leidenschaft. Aber es wäre oberflächlich, hinter diesen vier Substantiven keinen tieferen Sinn zu sehen. Denn Basquiat verkörperte in seinen Werken eine genaue Analyse der Gesellschaft, in der er lebte, und die Wut über den vergeblichen Versuch, diese Gesellschaft vor ihrem Leid zu schützen oder sie dagegen immun zu machen. Ihm war eine Kraft angeboren, die ihn unter den größten Stars in der New Yorker Kunstszenе der 1980er Jahre »bis ganz nach oben« brachte.

Bevor Sie dieses Buch lesen, möchte ich Ihnen einige Hintergrundinformationen geben. Beginnen wir dabei mit dem Offensichtlichen: Jedes Kapitel in diesem Buch bezieht sich auf Fakten und Ereignisse aus dem Leben von Basquiat. »The Radiant Child« (Das strahlende Kind) ist der Titel eines vom New Yorker Künstler und Kritiker René Ricard geschriebenen Zeitschriftenartikels, der im Dezember 1981 im *Artforum* erschien. Dieser Artikel war für die Karriere des jungen Malers haitianischen Ursprungs von immenser Bedeutung, rückte er doch das Werk des jungen Künstlers in das allgemeine Rampenlicht.



Richard schreibt: »Wenn Cy Twombly und Jean Dubuffet ein Kind gehabt und es zur Adoption freigegeben hätten, dann wäre das Jean-Michel. Er hat die Eleganz eines Twombly – dessen Arbeit ebenfalls aus dem Graffiti stammt – und die *Art brut* des jungen Dubuffet. Doch die Ideen von Dubuffet mussten vorab erläutert und mit eigenen Texten versehen werden, um verstanden zu werden, während Jean-Michel seine Ideen in seine Arbeit integriert und durch seine Arbeit und den Zwang zu malen ausdrückt.« Der Titel (»The Radiant Child«) bezieht sich auch auf seine Kindheit, als Basquiat die ersten greifbaren Motive aufsog, die später auf so kraftvolle Weise in seinen Werken wiederkehrten. Man denke dabei nur an sein heiß geliebtes Anatomiebuch »Gray's Anatomy«.

»**New York/New Wave**« ist der Titel der berühmten, von Diego Cortez kuratierten Ausstellung, die im Februar 1981 stattfand. Bei dieser ersten Gruppenausstellung von Basquiat erkannten einige Galeristen – darunter vor allem Annina Nosei –, wie großartig seine Werke waren. »New York/New Wave« war ein richtiges »Happening«. Jeder, der in der kulturellen New Yorker Untergrundszene von Bedeutung war, war dabei: von No-Wave- und Art-Punk-Musikern bis zu Performance-Künstlern und Autoren und natürlich auch Graffiti-Künstler.

»**New Art/New Money**« – so titelte das *New York Times*-Magazin am 10. Februar 1985: Man sieht Basquiat barfuß in einem eleganten, anthrazitfarbenen Armani-Anzug, der mit Acrylfarbe besprührt ist. Er schaut uns direkt an, selbstbewusst und distanziert. An einer bestimmten Stelle machte der amerikanische Kunstmarkt eine Kehrtwende, bei der sich das typische Bild des Galeristen veränderte: Früher edler Kulturvertreter im Dienste eines einzelnen Künstlers/einer einzelnen Künstlerin und seiner oder ihrer Welt begann er nun, mit allen ethischen und rationalen Codes zu brechen, sodass der Weg für einen Markt frei wurde, auf dem brutaler Wettbewerb herrscht, sehr viel Geld fließt, Kunstobjekte kommerzialisiert werden und damit ein neues System der »Stars« entsteht. Basquiat wurde Teil dieses Kreislaufs, womit sich ein lang gehegter Wunsch erfüllte. Doch am Ende wurde er von diesem System erdrückt.

»**Andy Warhol**« gilt als der Vater der Pop Art und pflegte eine kurze künstlerische Beziehung zu Basquiat. Zwei Künstler, die sowohl im Leben zusammengehörten als auch ihre Kunst gegenseitig beflügelten.

»**Riding with Death**« (Der Ritt auf dem Tod) ist der Titel eines der letzten Werke von Basquiat, das er kurz vor seinem Tod im Jahr 1988 fertigstellte. Der Stil ist einfach, rudimentär und hart: Ein Reiter reitet im Galopp auf einem Skelett in Richtung eines traurigen, vorzeitigen und dramatischen, aber absehbaren Endes.

Das Buch ist aus gutem Grund in bestimmten Farben gestaltet. Für die Biografie von Basquiat, die Sie in Ihren Händen halten, habe ich mir sein ganzen *Oeuvre* angeschaut. Ich habe die Farben ausgewählt, die in seinen frühen Arbeiten am meisten ins Auge springen. Sie stehen für Kraft, Überschreiten von Regeln und Eleganz. So wird diese Graphic Biography zu einer Hommage, die aus dem Nichts entsteht. Dagegen sind z. B. Keith Haring oder Roy

Lichtenstein zunächst in eine bestimmte Art der »Popästhetik« eingetaucht und haben darauf ihr eigenes Universum entwickelt.

Das Gleiche gilt für die Auszüge aus Basquiats Notizbuch. Er schrieb, zeichnete und malte zwanghaft, immer und überall. Viele seiner Skizzenbücher enthalten Notizen, Gedichte, einzelne Sätze, durchgestrichenen Text und Doodles. Ich habe eines von Jean-Michels Tagebüchern in diesem Buch aufgenommen, um bestimmte Augenblicke oder sehr persönliche Ereignisse aus seiner Sicht wiederzugeben – ein Plot, der sich auch grafisch sehr gut darstellen lässt.

Darüber hinaus habe ich ganz bestimmte Fotoreferenzen in die Bilder integriert. Neben den Polaroid-Fotos von Warhol und Michale Holman möchte ich damit weitere Autoren ehren. Dazu gehört z. B. Bruce Davidson, ein Fotograf mit einem ganz anderen Hintergrund, der für seine Fotoserie *Subway* aus dem Jahr 1980 berühmt ist. Einen expliziten Verweis auf ihn finden Sie im dritten Bild auf SEITE 42.

Vieles in dieser Geschichte entspricht der Wahrheit. Aber natürlich habe ich sie in eine fiktionale Story überführt, für die ich einigen biografischen Elementen untreu werden musste. Wie in meinen anderen Büchern führt die erzählerische Freiheit gelegentlich zu Lücken in anderen Bereichen. Aus diesem Grund habe ich am Ende des Buches eine ausführliche Biographie eingefügt, in der der Leser genaue Informationen über die außergewöhnliche und komplexe Welt von Basquiat finden kann. Neben der inoffiziellen Biografie von Phoebe Hoban möchte ich die biografische Studie über Basquiat von Michel Nuridsany wärmstens empfehlen. Sie ist voller kultureller und biografischer Verweise und legt einen wichtigen Kontext für jeden Moment des kurzen Künstlerlebens vor. Nicht zuletzt empfehle ich den kurzen Text *Basquiat and American Graffiti* von Achille Bonito Oliva, in dem die Beziehung zwischen Graffiti, amerikanischer Kultur und der europäischen Transavantgarde-Bewegung der 1980er Jahre bestens erläutert wird.

Und auch dies hier möchte ich noch loswerden: Als Teenager zeichnete Jean-Michel Comic-Strips, die zusammen mit einer Reihe späterer Zeichnungen aus 1978 in einem Buch mit dem Titel *Comic Book* veröffentlicht sind.

Und schließlich ist mir wichtig, dass dieses Buch ein weiterer Meilenstein einer Idee ist, die ich bereits in meinen vorherigen Arbeiten verfolgt habe. Der rote Faden verbindet Jazz, Kunst, Malerei und Prozesse, Rhythmus, Härte, Improvisation und Spontaneität. In jeder Biografie, mit der ich mich beschäftigt habe, einschließlich dieser über Basquiat, geht es um das, was diese Bereiche verbindet: um eine subtile, nackte Wahrheit, die genauso unverkleidet und schmucklos, so echt und kurz wie das Leben selbst ist.

Ich hoffe, Sie haben Freude daran.



MEIN NAME IST
JEAN ~~MICHEL~~ MICHEL
BASQUIAT.

ICH BIN EIN
~~SCHWARZER~~
BERÜHMTER
KÜNSTLER.

THE RADIANT CHILD

HERR BASQUIAT?
KANN ICH SIE
GERARD NENNEN?

JA, NENNEN
SIE MICH
GERARD.

WAS SCHAUEN
SIE SICH
DA AN?

FOTOS VON MEINEM
SOHN JEAN-MICHEL ...

ICH ERINNERE MICH AN DIE
VERNISSEAGE SEINER ERSTEN
GRUPPENAUSSTELLUNG IN
LONG ISLAND ...

»NEW YORK/NEW WAVE« ...
IN WELCHEM MONAT
WAR DAS?

IM FEBRUAR 1981.

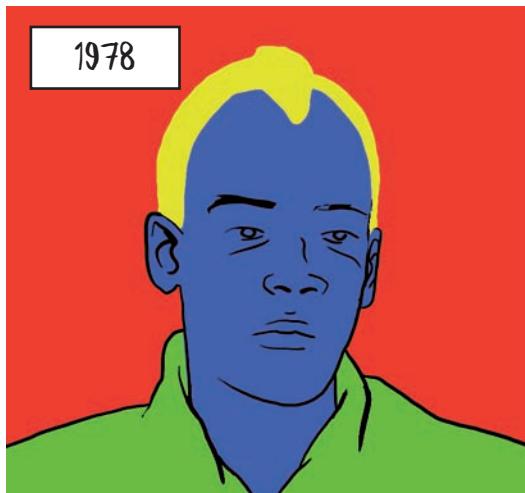
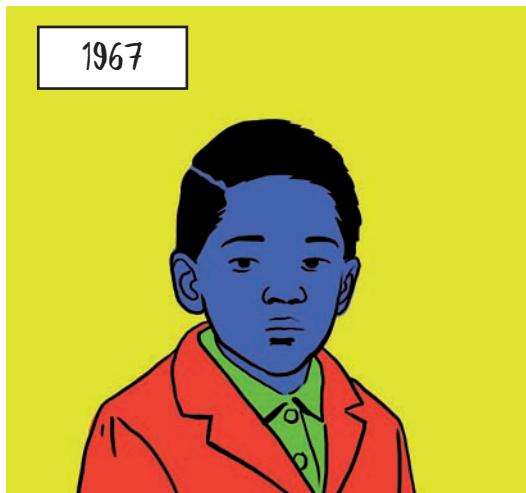
ALLE WAREN DA: DIEGO
CORTEZ, ANNINA NOSEI UND
DER SCHWEIZER GALERIST
BRUNO BISCHOFBERGER.

ER HAT DIE GANZE NACHT MIT
ANDEREN KÜNSTLERN GEFEIERT. SIE
FÜHREN IN EINER LIMOUSINE DURCH
DIE STADT UND IM MORGENGRAUEN
KAM ER NACH HAUSE - ZUM ERSTEN
MAL SEIT ZWEI JAHREN.

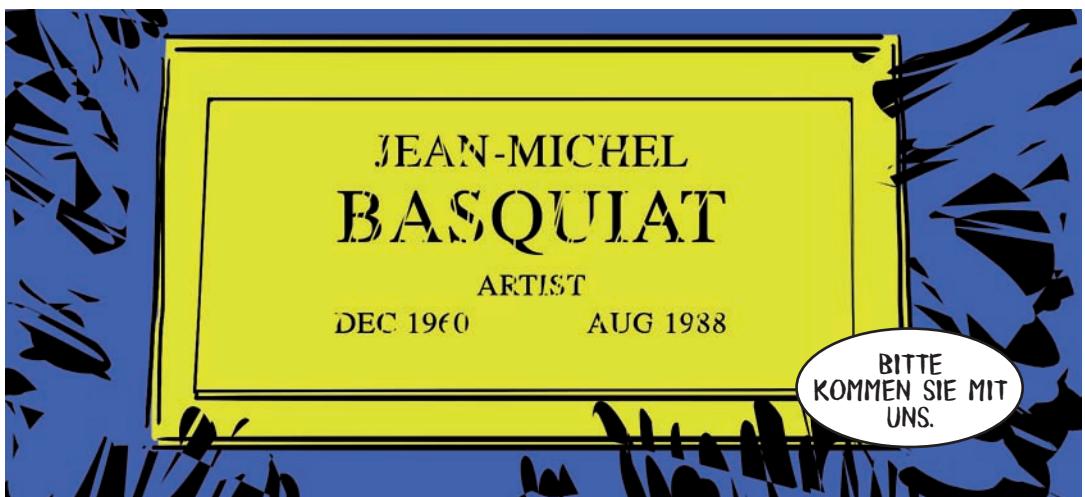
ER KLOPFTE AN DIE
TÜR. ALS ICH ÖFFNETE,
STAND ER DA, GANZ STILL.
IN SEINEM SCHICKEN ANZUG
MIT KRAWATTE UND SEINE
AUGEN LEUCHTETEN ...

WAS IST
PASSIERT?

»PAPA, ICH HABE ES
GETAN ...«. MEHR SAGTE
ER NICHT.







MEIN NAME IST GERARD BASQUIAT. ICH BIN DER VATER DES KÜNSTLERS JEAN-MICHEL BASQUIAT. ER WURDE 1968 GEBOREN. ZUERST WOHNTE WIR IN EINER WOHNUNG IN BROOKLYN. SEINE MUTTER, MATILDE, LIEBTE IHN ÜBER ALLES. ABER ICH HABE MICH MIT ANDEREN FRAUEN GETROFFEN UND SIE LITT IMMER ÖFTER AN STARKEN DEPRESSIONEN. BEIDES HAT UNSERE BEZIEHUNG UNWIEDERBRINGLICH ZERSTÖRT.

NACH DER TRENnung von meiner Frau zogen Jean-Michel, seine Schwestern Lisane und Jeanine und ich nach Boerum Hill in die Pacific Avenue.

JEAN WURDE SCHNELL GROSS. ER LAS ALLES, WAS ER IN DIE FINGER BEKAM, SOGAR AUF FRANZÖSISCH UND SPANISCH.

HERR DOKTOR,
ER SCHLÄFT
NOCH.

ROMANE, COMICS, UND ER HAT ALLE CHARAKTERE SELBST ERFUNDEN. AUSSERDEM ZEICHNETE ER STÄNDIG ALLES, WAS ER SAH.

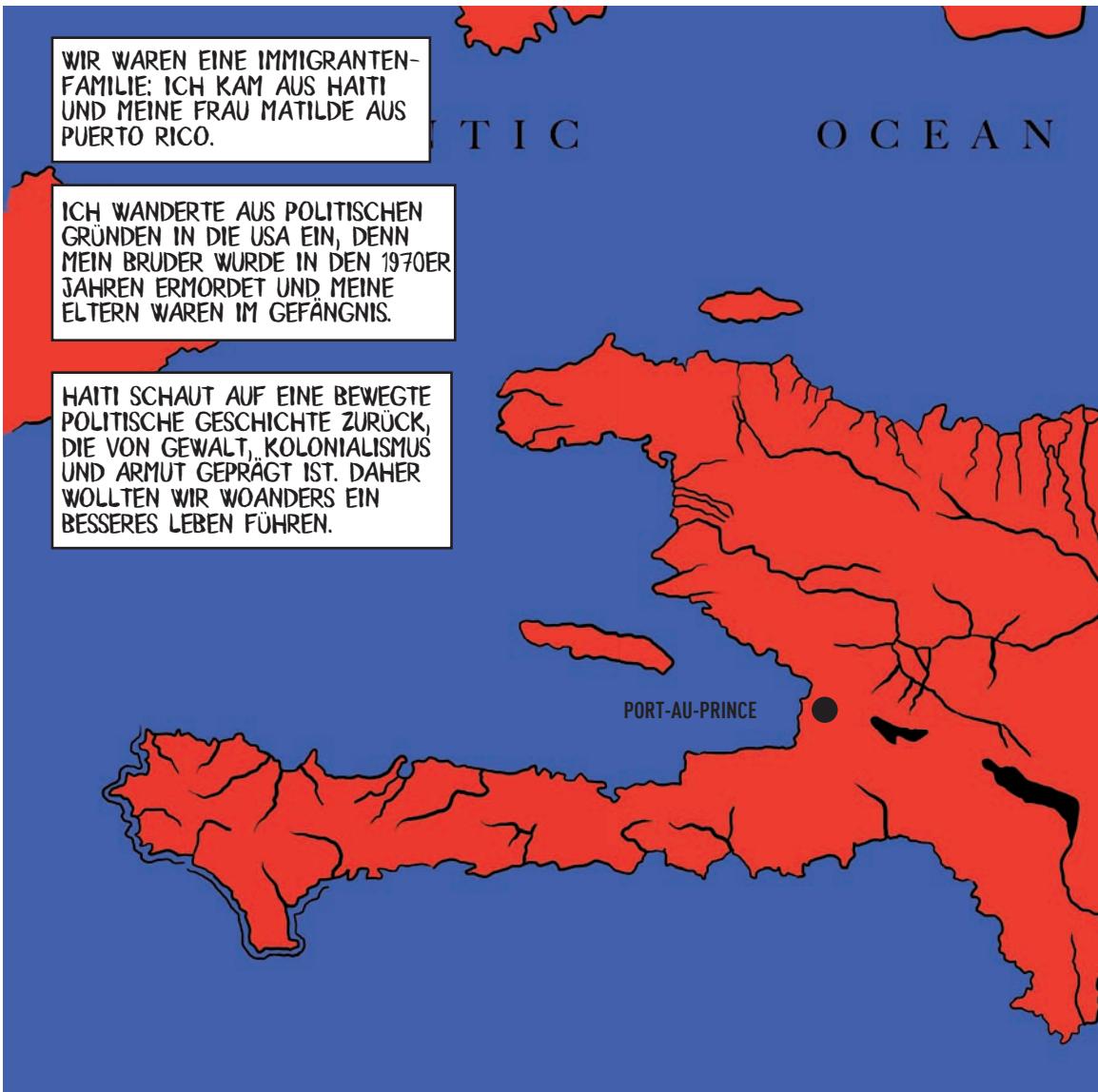
WIR
WERDEN IHN
NICHT LANGE
STÖREN ...

ICH MÖCHTE
IHN KURZ
UNTERSUCHEN.

HALLO,
KLEINER JEAN-
MICHEL!

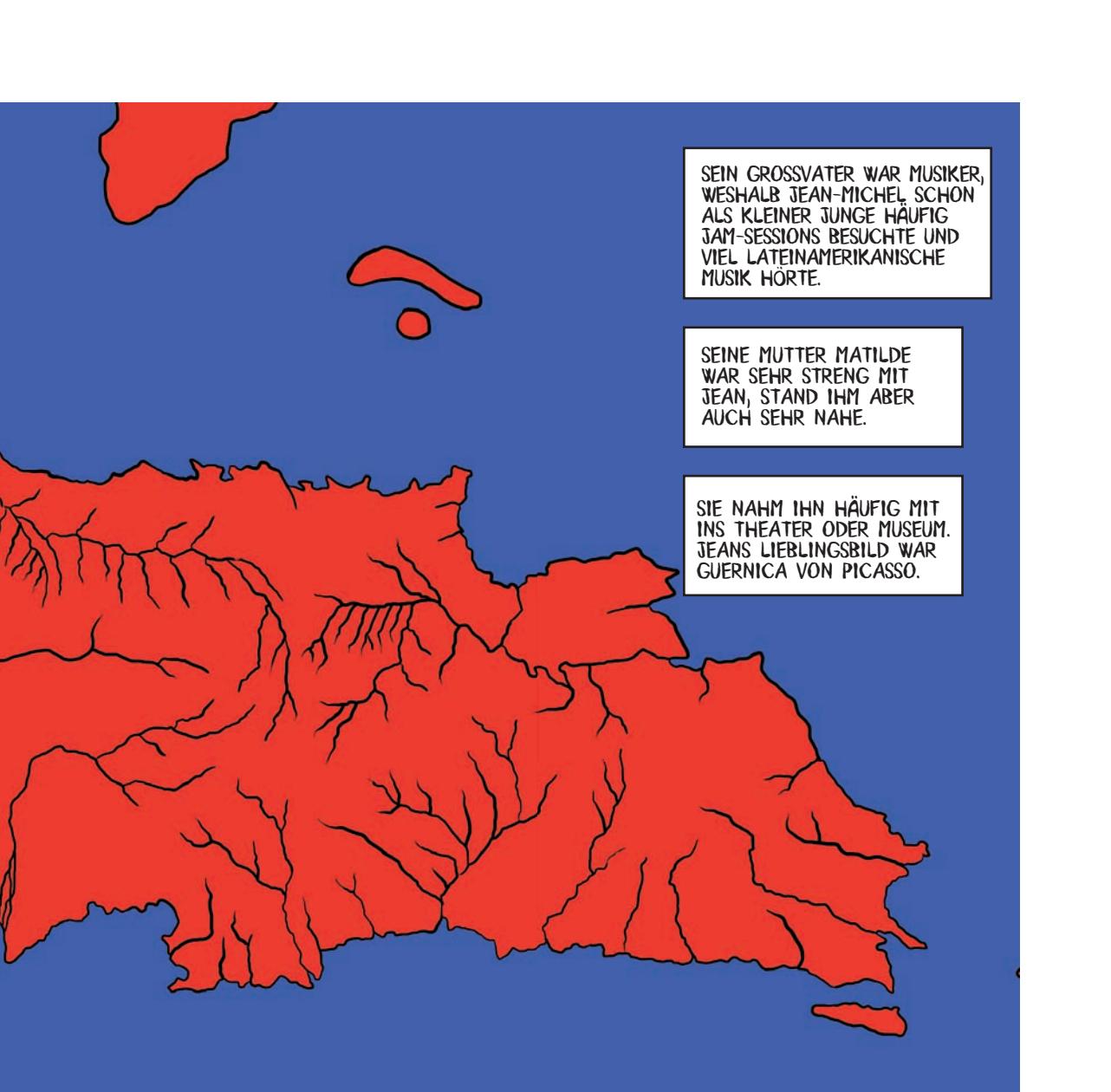
MIT SIEBEN JAHREN HATTE ER
EINEN SCHWEREN UNFALL DIREKT
VOR UNSEREM HAUS.





ICH LIEBTE JAZZ UND KLASSISCHE MUSIK UND ICH ERINNERE MICH, DASS JEAN MICH FRAGTE, WAS ICH DA HÖRE. ER DURFTE MEINE REKORDER NICHT ANFASSEN, ABER UM IHN HERUM WAR IMMER MUSIK, SODASS ER ALLES MÖGLICHE HÖRTE. SEINE LIEBLINGSMUSIK WAR VON MILES DAVIS UND BACH.





SEIN GROSSVATER WAR MUSIKER, WESHALB JEAN-MICHEL SCHON ALS KLEINER JUNGE HÄUFIG JAM-SESSIONS BESUCHTE UND VIEL LATEINAMERIKANISCHE MUSIK HÖRTE.

SEINE MUTTER MATILDE WAR SEHR STRENG MIT JEAN, STAND IHN ABER AUCH SEHR NAHE.

SIE NAHM IHN HÄUFIG MIT INS THEATER ODER MUSEUM. JEANS LIEBLINGSBILD WAR GUERNICA VON PICASSO.



ICH WEISS NICHT, OB ICH EIN GUTER VATER FÜR JEAN WAR. WIR HABEN NIE DARÜBER GESPROCHEN ODER HATTEN VIelleicht AUCH EINFACH KEINE ZEIT DAFÜR. SEINE PRIVATSPHÄRE UND SEINE WÜNSCHE HABE ICH IMMER RESPEKTiert. ICH HABE IMMER VERSUCHT, IHM NAH ZU SEIN, OHNE IN SEIN PRIVATLEBEN EINZUDRINGEN. ICH VERMISSE IHN HEUTE MEHR DENN JE.

LE SEX SHOPPE VIDEO 25¢ PEEPS

THE ONE STOP SEX SHOP

★ VIDEO TAPE DISCOUNT ★



HOT XXX-XXXX

HOT
VIDEO
PEEPS
25¢

SEX
★ ★

NO TAX
Video SALE
XXX RATED

• BONDAGE •
VIDEO TAPES
• XXX •

PORN
G.I.R.L.S

MÄRZ 1978

HABE DIESEN TYPEN GETROFFEN. AL DIAZ. ER KOMMT AUS PUERTO RICO. ER WILL, DASS IHN ALLE "BOMB 1." NENNEN. MEISTENS TREFFEN WIR UNS IN DER 42., WO SICH ALLE MÖGLICHEN LEUTE RUMTREIBEN. SEXSHOPS UND SEXKINOS.

WIR HABEN UNS GLEICH GUT VERSTANDEN.
ER ERZÄHLT MIR VON DEN GANGS IN BROOKLYN
UND VON ALLEM, WAS ER SO IN DER STADT
TUT. ER HAT ALLES, WAS MAN BRAUCHT.

WIR TREFFEN UNS IMMER ÖFTER.

ICH DENKE, WIR WERDEN ETWAS ZUSAMMEN
MACHEN.

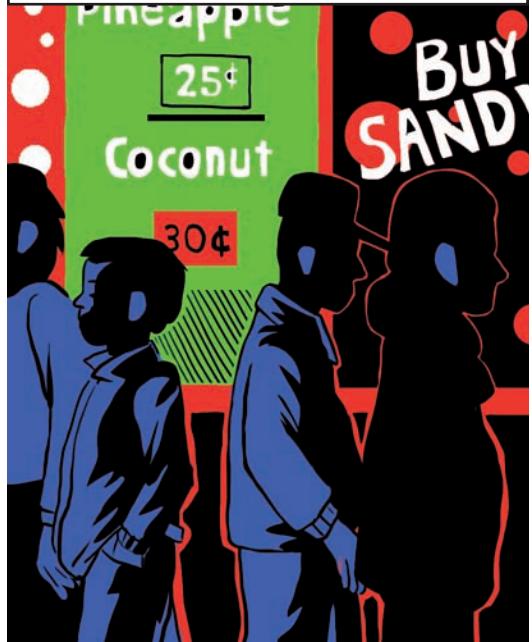
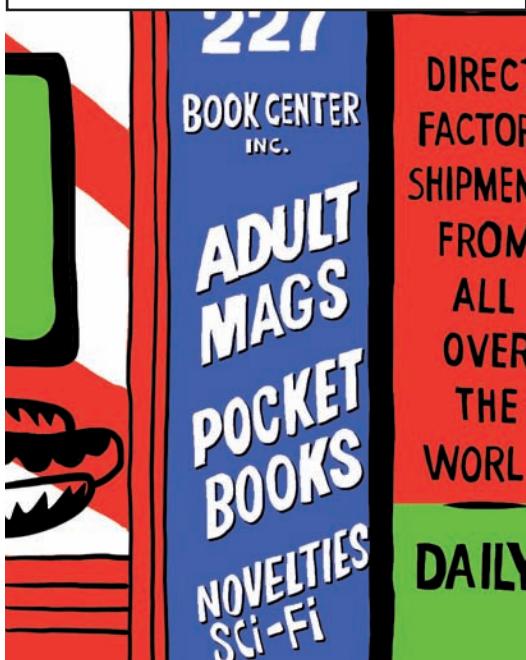
EHER EINE VERRÜCKTE IDEE ALS EIN PROJEKT.





DARF ICH VORSTELLEN: ICH BIN JEAN-MICHEL BASQUIAT. ICH BIN 18 JAHRE ALT UND MÖCHTE KÜNSTLER WERDEN.

GERADE HÄNGE ICH MIT MEINEM FREUND AL DIAZ AB. UNTER DEM NAMEN >>SAMOO<< SPRÜHEN WIR PROVOKATIVE SPRÜCHE AUF DIE WÄNDE IN BIG APPLE!



DIE IDEE ZU SAMO© WAR UNS EINIGE MONATE ZUVOR GEKOMMEN, WEIL WIR IMMER DEN »SAME OLD SHIT« RAUCHTEN.

WAS HÄLTST DU DAVON:
... WELCHE DIESER INSTITUTIONEN
HAT DEN GRÖSSEN EINFLUSS
AUF DIE POLITIK: [A] DAS
FERNSEHEN [B] DIE KIRCHE
[C] MCDONALDS?...

DU NIMMST
DAS GANZ SCHÖN
ERNST, JEAN,
ODER?

JA, KLAR, AL.

SEHR SCHNELL HAT SICH
SAMO© EINEN NAMEN IN
SOHO GEMACHT.

JEDER, MIT DEM MAN ÜBER SAMO© SPRICHT, DENKT, DAS SEI EIN WITZ.
ICH BIN ABER FEST ENTSCHEIDEN, DAS DING AM LAUFEN ZU HALTEN.

DU HÄTTEST
ALLE DIESE WEISSEN
MITTELKLAUSSE-GESICHTER
SEHEN SOLLEN, ALS ICH
GESTERN IN DER U-BAHN
SAMO©-FLYER VERTEILT
HABE.

NÄCHSTES
MAL BIN ICH
DAEBI ...

VIELE FRAGEN SICH, WER WIRKLICH HINTER DEM TAG SAMO© STECKT. EINE ART RELIGIOSES GLAUBENSBEKENNTNIS?
DAS PLÖTZLICHE AUFTAUCHEIN EINER UNBEKANNTEM GANG? EINIGE SAGEN, ES SEI DIE ARBEIT VON WEISSEN
KONZEPTKÜNSTLERN, DIE AUF EINEM »SCHLECHTEN TRIP« SIND UND ALLES MIT IHREN QUASI-EXPERIMENTELLEN
PHRASEN BEKRITZELN.







1980. MEIN AUFTRITT
IM FERNSEHEN.

Glenn O'Briens

TV PARTY

The TV show that's a PARTY!



»TV PARTY« IST EINE SURREALE SENDUNG.
GLENN IST JOURNALIST, AUTOR UND RADIKALER
KULTURSCHAFFENDER. SEIN MARKENZEICHEN:
DIE RAY-BAN-Sonnenbrille. IN SEINER SEN-
DUNG INTERVIEWT ER HIPPE PERSONLICHKEITEN
ODER LEUTE, DIE SEINER MEINUNG NACH VER-
RÜCKTES ZEUG IN DER STADT ANSTELLEN.



JAMES CHANCE VON
DEN CONTORTIONS



DIE ABSOLUTE MEINUNGSFREIHEIT: VÖLIG
UNGEFILTERTE MEINUNGEN ZU EINEM
FRÜHEN UNDERGROUND-PROJEKT.



GREIFEN SIE ZUM TELEFON, WÄHLEN
SIE DIE NUMMER UND SAGEN SIE UNS,
WAS SIE ZU SAGEN HABEN.



WARST DU SCHON EINMAL IM MUDD CLUB?



DAS IST DER HEISSESTE NACHTCLUB IN TRIBECA
IN EINEM VERDRECKTEN, SUBVERSIVEN KELLER ...
EIN VERRÜCKTER TREFFPUNKT MITTEN IN DEN
LAGERHÄUSERN VON LOWER MANHATTAN.

DER CLUB IST DIE PUNK-VERSION DES
BEKANNTE NACHTCLUBS STUDIO 54 MIT
THEMENNÄCHTEN, ABGEDREHTEN PARTYS UND
ALLEN MÖGLICHEN DROGEN.



DIENE PROVOKATIVEN, GLAMOURÖSEN VIBES
MÖGEN ALLE; DESIGNER, MALER, MUSIKER
UND MÖCHTE-GERN-KÜNSTLER.

DU FÜHLST DICH IM ALLTAG WIE EIN ALIEN?
IM MUDD TRIFFST NUR LEUTE WIE DICH, DIE DIE
GANZE NACHT FEIERN WOLLEN.



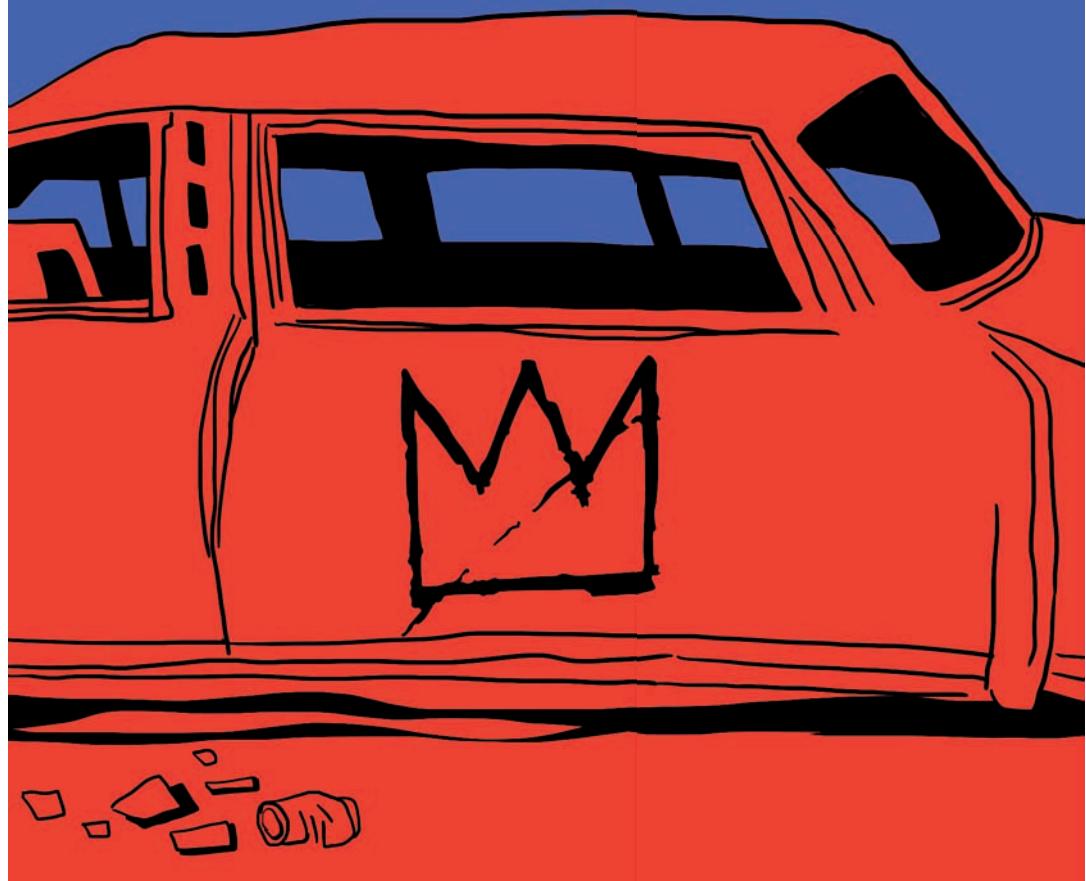
DIE SOUNDS SIND HOCHEXPLOSIV: JAZZ, FUNK,
ELEKTROZEUG DIREKT AUS ENGLAND ODER
BANDS, DIE AUSSERHALB VON MANHATTAN
NIEMAND KENNT.



ICH, KEITH HARING, UND DIE ANDEREN KOMMEN SO GEGEN
3 UHR MORGENS HIERHER. VON DEM GELD, DAS WIR AUF DEM
FUSSBODEN FINDEN, KAUFEN WIR EIN PAAR HARTE SACHEN. UND
DANN GEHT ES AB, NON-STOPP BIS ZUM NÄCHSTEN MORGEN.



ABER ICH HABE JETZT NUR EINE
SACHE IM KOPF. SAMO© IST WIEDER
AUF DEM WEG NACH GANZ OBEN.



**NEW
YORK /
NEW
WAVE**

MEIN NAME IST DIEGO CORTEZ. ICH BIN KÜNSTLER UND KURATOR. ICH HABE SAMO© - ODER BESSER DIE ARBEITEN VON JEAN-MICHEL BASQUIAT - 1981 ALS ERSTER BEKANTT GEMACHT.

41ST & 7TH AVENUE

TIMES SQUARE SHOW

ART of the Future

DAMALS GEHÖRTE ICH DEM POLITISCHEN KOLLEKTIV »COLAB« (COLLABORATIVE PROJECTS INC.) AN, IN DEM ETWA 50 KÜNSTLER UNTERSCHIEDLICHER DISziPLINEN ZUSAMMENARBEITETEN.

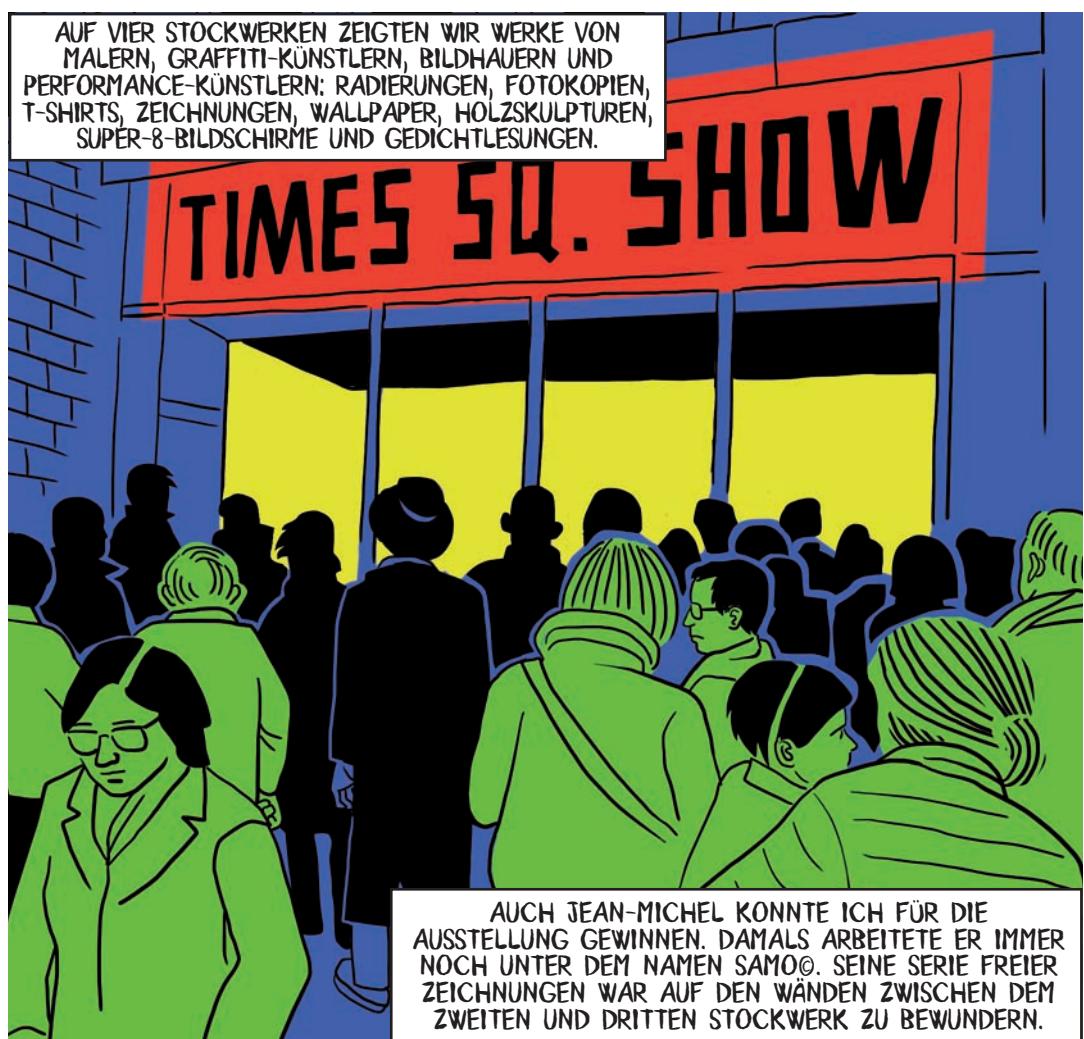
DIE MEISTEN KÜNSTLER WAREN UNZUFRIEDEN. DIE GALERIEN QUOLLEN ÜBER VOR KONZEPTIONELLEM, MINIMALISTISCHEN ZEUGS, DAS DIE UNRUHE, DIE WIR ALLE IN DEN GROSSEN STÄDten EMPFANDEN, NICHT WIDERSPIEGELTE.

SO MIETETEN WIR FÜR EINEN MONAT EIN VERLASSENES GEBÄUDE IN DER 41. WEST AN, NICHT WEIT VOM TIMES SQUARE ENTFERNT.

HIER ORGANISIERTEN WIR EINE GROSSE GRUPPENAUSSTELLUNG, DIE »TIMES SQUARE SHOW«. DAMIT WOLLTEN WIR EIN BREITERES, VIELFÄLTIGERES PUBLIKUM AUSSERHALB DES DUNSTKREISES DER TRADITIONELLEN KUNSTGALERIEN ERREICHEN.

!FREE!

AUF VIER STOCKWERKEN ZEIGTEN WIR WERKE VON
MALERN, GRAFFITI-KÜNSTLERN, BILDHAUERN UND
PERFORMANCE-KÜNSTLERN: RADIERUNGEN, FOTOKOPIEN,
T-SHIRTS, ZEICHNUNGEN, WALLPAPER, HOLZSKULPTUREN,
SUPER-8-BILDSCHIRME UND GEDICHTLESUNGEN.



AUCH JEAN-MICHEL KONNTEN ICH FÜR DIE
AUSSTELLUNG GEWINNEN. DAMALS ARBEITETE ER IMMER
NOCH UNTER DEM NAMEN SAMOO. SEINE SERIE FREIER
ZEICHNUNGEN WAR AUF DEN WÄNDEN ZWISCHEN DEM
ZWEITEN UND DRITTEN STOCKWERK ZU BEWUNDERN.

JEAN WAR ANDERS ALS DIE ANDEREN KÜNSTLER.
ER ERINNerte MICH IN GEWISSEr WEISE AN CY
TWOMBLY UND FRANZ KLINE, ZEIGTE ABER EIN
DEUTLICHES GESPÜR FÜR >>POP<<.



DABEI KANNTE ER KLINE UND TWOMBLY NOCH
NICHT EINMAL, ÜBERZEUGTE ABER DURCH SEINEN
INSTINKT, SEINEN CHARME UND SEINE ENERGIE.
UND VOR ALLEM HATTE ER EINE MENGE WUT. ER
HATTE WIRKLICH ETWAS ZU SAGEN.



EIN JAHR SPÄTER FAND DIE AUSSTELLUNG „NEW YORK/ NEW WAVE...IM PSI AUF LONG ISLAND STATT.

FÜR DIESE AUSSTELLUNG BAT ICH JEAN, LEINWÄNDE ZU PRODUZIEREN. ES WAR HÖCHSTE ZEIT, EIN FORMAT VON IHM ZU SEHEN, DAS ER ZUVOR NOCH NIE IN ANGRIFF GENOMMEN HATTE.

SPECIAL EXHIBITION GALLERY
“NEW YORK/NEW WAVE”
curated by **DIEGO CORTEZ**
with

HENRY CHALFANT
DAVID BYRNE
WILLIAM BURROUGHS
FAB FIVE
ROBERT FRIPP
JOHN HOLMSTROM

JOHN LURIE
ARTO LINDSAY
ROBERT MAPPLETHORPE
PUNK MAGAZINE
LYDIA LUNCH
RICHARD MCGUIRE
GLENN O'BRIEN
ALAN SUICIDE
SAMO
DNA
KEITH HARING

FRIDAY JUNE 17 7, 8:15. 9:30

THE BLANK GENERATION

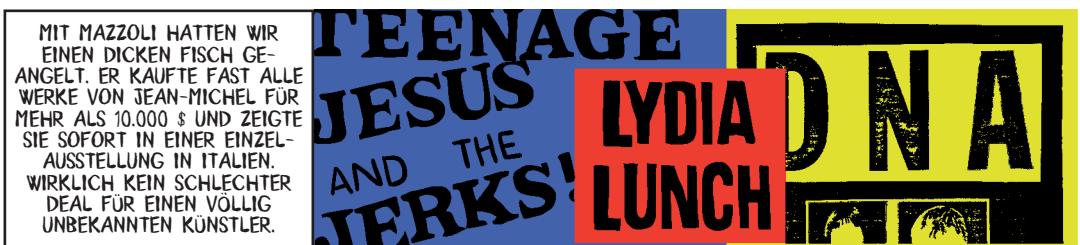
DAMALS LEBTE SANDRO CHIA, DER WICHTIGSTE VERTRETER DER EUROPÄISCHEN TRANSAVANTGARDE, IN NEW YORK. IHM WAREN EINIGE WERKE VON BASQUIAT AUFGEFALLEN. AUSSERDEM WUSSTE ICH, DASS ER DIE WICHTIGSTEN GALERISTEN DER STADT ZU DIESER AUSSTELLUNG EINLADEN WÜRDE.



DIEGO CORTEZ,
Kurator



ER BESUCHTE DIE AUSSTELLUNG MIT DEM ITALIENISCHEN GALERISTEN EMILIO MAZZOLI, DEM SCHWEIZER BRUNO BISCHOFBERGER UND DER ITALIENERIN ANNINA NOSEI, EINER JUNGEN GALERISTIN, DIE KÜRZLICH IHR EIGENES GESCHÄFT IN SOHO ERÖFFNET HATTE.



IN GEWISSE WEISE WAREN JEANS WERKE IMMER NOCH RECHT »UNREIF«, ABER MAZZOLI ERKANNT SEIN POTENZIAL. ICH BOT DEN BEIDEN AN, JEAN-MICHEL ALS VERMITTLER AUF DIE REISE NACH ITALIEN ZU BEGLEITEN UND DEN GANZEN VERWALTUNGSKRAM ZU ERLEDIGEN. JEAN WAR DAMALS 20 JAHRE ALT UND KONNTEN NOCH NICHT EINMAL SEINE IDENTITÄT NACHWEISEN: KEIN PASS, KEINE KREDITKARTE, KEINE KRANKENVERSICHERUNG. DIE ORGANISATION DER REISE WAR KEIN ZUCKERSCHLECKEN.

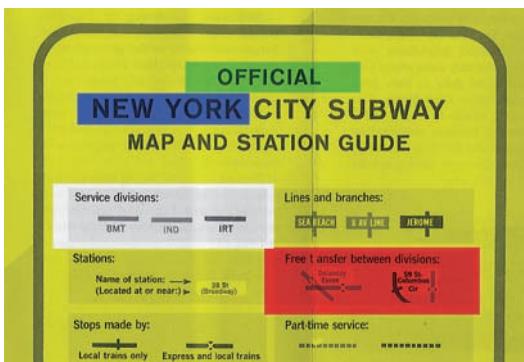
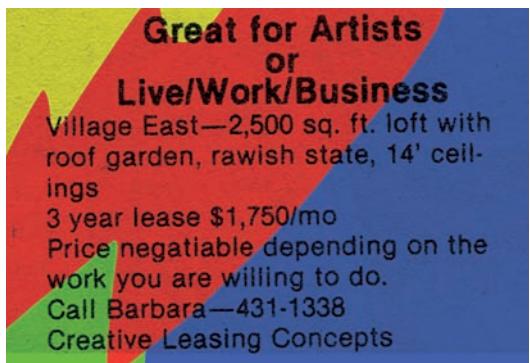




DAS LEBEN MIT IHN WAR NICHT EINFACH, DENN SEIN RHYTHMUS WAR VÖLIG AUF DEN KOPF GESTELLT: ER SCHLIEF DEN GANZEN TAG UND AM ABEND GING ER LOS, UM ZU MALEN UND ZU ZEICHNEN. EINES ABENDS ERKLÄRTE ER, ER GINGE ZUM MUDD CLUB. ZWEI TAGE SPÄTER SAH ICH IHN MIT ZWEI FLITTCHEN AUF DER STRASSE.



ES WAR KLAR, DASS SIE DIE NÄCHTE ZUSAMMEN VERBRACHT UND SICH MIT KOKS VOLLEGPUMPT HATTEN. ICH WAR SO WÜTEND, DASS ICH MEINE TASCHE PACKTE UND AUS UNSERER WOHNUNG AUSZOG, OBWOHL ES AUCH MEINE WOHNUNG WAR.



* CBGB: EIN EHEMALIGER PUNK-CLUB IN NEW YORK

WELCOME TO FEAR CITY



A Survival Guide for Visitors to the City of New York

ES IST IMMER DAS GLEICHE: EIN PAAR TAGE LANG VERSTEHEN ICH UND SUZANNE UNS GUT UND DANN STREITEN WIR WIE DIE BEKLOPPten.

The incidence of crime and violence in New York City is shockingly high, and is getting worse. Robberies, muggings, and beatings are on the increase.

Now there are substantially more firefighters and law enforcement officers of all kinds. By the time you read this, the number of public safety personnel available to protect you will be even greater.

Under normal circumstances, there are many ways to keep safe. But there are also things that you can do to help yourself.

New York City has a council of firefighters and law officers to help you enjoy your visit to the City of New York in comfort and safety.

GESTERN HAT SIE IHR ZEUG GEPACKT UND IST GEGANGEN ...

ICH HABE DIE GANZE NACHT NICHT GESCHLAFEN UND HABE MIR SCHRECKLICHE SORGEN UM SIE GEMACHT.

Good luck.



1. Stay off the streets after 6 P.M. Even in midtown Manhattan, muggings and occasional murders are on the increase during the early evening hours. If you must walk at night, stay in well-lit areas and avoid deserted streets.

NEW YORK IST GEFAHRlich,
VOR ALLEM DOWNTOWN.

2. Do not walk. If you must leave your hotel after 6 P.M., try not to go out alone. Call a taxi or take a subway train. If you must walk, leave as quickly as possible.

WIE EIN KRIEGSGBIET. HIER WILL KEINER WIRKLICH LEBEN. DROGEN, GEWALT UND VERBRECHEN SIND HIER GANZ NORMAL.



WIR HABEN EIN GROSSES GEMEINSCHAFTSGEFÜHL. ODER VIELLEICHT WOLLEN WIR AUCH NUR ÜBERLEBEN. WIR KÜNSTLER ODER DIE, DIE KÜNSTLER WERDEN WOLLEN, SIND EIN NETZWERK UND UNTERSTÜTZEN UNS GEGENSEITIG. UNSERE WERKE BINDEN UNS SO ENG ANEINANDER. KEITH HARING, VITO ACCONCI, JOHN GIORNO, WILLIAM BURROUGHS, ANDY WARHOL, DEBBIE HARRY, JAMES CHANCE, ANY A PHILLIPS UND JOHN LURIE. ICH KÖNNTE DIESER LISTE STUNDENLÄNG FORTSETZEN.

WIR TREFFEN UNS IMMER AN DEN GLEICHEN ORTEN UND REDEN ÜBER DIE HÖHEN UND TIEFEN UNSERES TAGES.



JEDER HIER KENNT »JEAN-MICHEL BASQUIAT«. JEDER KANN ZUMINDEST EINE GUTE ODER SCHLECHTE GESCHICHTE ÜBER MICH ERZÄHLEN.

ICH GEHE TOTAL IN DER KUNST AUF. EGAL OB WERBESLOGANS, KOLLAGEN ODER FOTOS - SOGAR DIE NAMEN VON FREUNDEN ODER GELIEBten ZÄHLEN DAZU.

MIT KUNST KANNST DU EINE SOZIALE BINDUNG EINGEHEN UND MIT ANDEREN IN KONTAKT KOMMEN. ICH SCHAUe MICH UM UND LASSE MICH GEHEN, FOLGE MEINEM INSTINKT.

ODER REZEpte ODER DIE STÜCKE MEINER LIEBLINGSMUSIKER. KUNST IST IM GRUNDE ÜBERALL. DU KANNST SIE NICHT LOSWERDEN.



NOVEMBER 1982

HEUTE HABEN MICH PAUL TSCHINKEL UND MARC M. MILLER IN MEINER WOHNUNG IN DER CROSBY STREET INTERVIEWT.

EIN AUSZUG AUS UNSERER UNTERHALTUNG:

MILLER: "SIND SIE HAITIANER ODER PUERTORICANER?"

JIMB: "ICH BIN HIER GEBÖREN. MEINE MUTTER IST PUERTORICANERIN IN DER VIERTEN GENERATION, MEIN VATER STAMMT AUS HAITI."

MILLER: "IST DAS EIN THEMA IN IHRER KUNST?"

JIMB: "WIE, MEINE GENETISCHE HERKUNFT?"

MILLER: "ODER DIE KULTURELLE ... DIE HAITIANISCHE KUNST IST BEKANNT, ZUM BEISPIEL ..."

JIMB: "DARUM HABE ICH 'GENETISCHE HERKUNFT' GESAGT. ICH WAR NIE DÖRT. UND ICH BIN IN DER GRÖSSEN AMERIKANISCHEN LEERE AUFGEWACHSEN. UND VOR ALLEM MIT EINEM FERNSEHEN ..."

MILLER: "SIND KEINE HAITIANISCHE UREINWOHNER AUF IHREN WÄNDEN ZU FINDEN?"

JIMB: "IN MEINER WOHNUNG? WAS MEINEN SIE MIT HAITIANISCHEM UREINWOHNERN? MENSCHEN, DIE AN DIE WAND GENAGELT SIND?"

MILLER: "ICH DENKE AN GEMALTE BILDER."

JIMB: "NEIN. IN UNSEREM HAUS HINGEN DIE GLEICHEN DRUCKE WIE IN JEDEM AMERIKANISCHEN HAUS. NICHTS BESONDERES."

CHARLIE »BIRD« PARKER,
DIZZY GILLESPIE, LESTER
YOUNG, NEW ORLEANS,
FREE JAZZ, BLACK POWER.
ICH MOCHTE BILLIE
HOLIDAY EIN DENKMAL
SETZEN.

ICH GLAUBE NICHT, DASS
KUNST EINE »FARBE« HAT.
DU KANNST SCHWARZ ODER
WEISS SEIN, DAS IST EGAL.

ICH GLAUBE NICHT, DASS
ES BILDER »ERSTER KLASSE«
ODER »ZWEITER KLASSE« GIBT.
ICH BIN KEIN »BERÜHMTER,
SCHWARZER KÜNSTLER« ...

DAS WICHTIGSTE IST EINFLUSS,
ENERGIE UND DER BEAT.



MILES DAVIS ALL-STARS

MILES DAVIS, TRUMPET, CHARLIE PARKER, TENOR SAX
JOHN LEWIS, PIANO, NEIL SIMON, BASS
MAX ROACH, DRUMS

~~PRODUCED BY TEDDY REIS~~
~~ENGINEER: HARRY SMITH~~

3440.1 MILESTONES

ICH MÖCHTE KEIN BERÜHMTER SCHWARZER KÜNSTLER WERDEN. ICH MÖCHTE EIN STAR SEIN.

SIDE B





BIBLIOGRAFIE

Achille Bonito Olive, *Jean Michel Basquiat e gli american graffiti* (Jean-Michel Basquiat und das amerikanische Graffiti), Mailand, Abscondita, 2017

Francesco Clemente, *Francesco Clemente*, Text von Michael Auping, Mailand, Charta, 2000

Glenn O'Brien und Diego Cortez (Hrsg.), *Jean-Michel Basquiat: 1981, the Studio of the Street*, Mailand, Charta, 2007

Jennifer Clement, *Widow Basquiat: a memoir*, Edinburgh, Canongate, 2014

Leonhard Emmerling, *Jean-Michel Basquiat: 1960 – 1988*, London, Taschen, 2003

Michel Nuridsany, *Basquiat. La regalità, l'eroismo e la strada* (Basquiat. Königreich, Heldentum und die Straße), Monza, Johan & Levi Editore, 2016

Pat Hackett (Hrsg.), *The Andy Warhol Diaries*, London, Pan, 1992

Phoebe Hoban, *Basquiat: a quick killing in art*, New York, Viking, 1998



DISKOGRAFIE

Debbie Harry, *Kookoo*, Chrysalis Records, 1981

DNA, *A Taste of DNA*, American Clavé, 1981

Gray, *Shades of*, Plush Safe Records, 2013 (Nachdruck)

James Chance and the Contortions, Lieder für die Compilation *No New York*, Antilles Records, 1978

Sonic Youth, *Sonic Youth*, Neutral Records, 1982

Suicide, *Suicide: Alan Vega and Martin Rev*, Ze Records, 1980

Teenage Jesus and the Jerks, *Orphans/Less of Me*, Migraine Records, 1978

The Lounge Lizard, *Lounge Lizard*, Editions EG, 1981

FILMOGRAFIE

Edo Bertoglio, *Downtown 81* (New York Beat), 1981

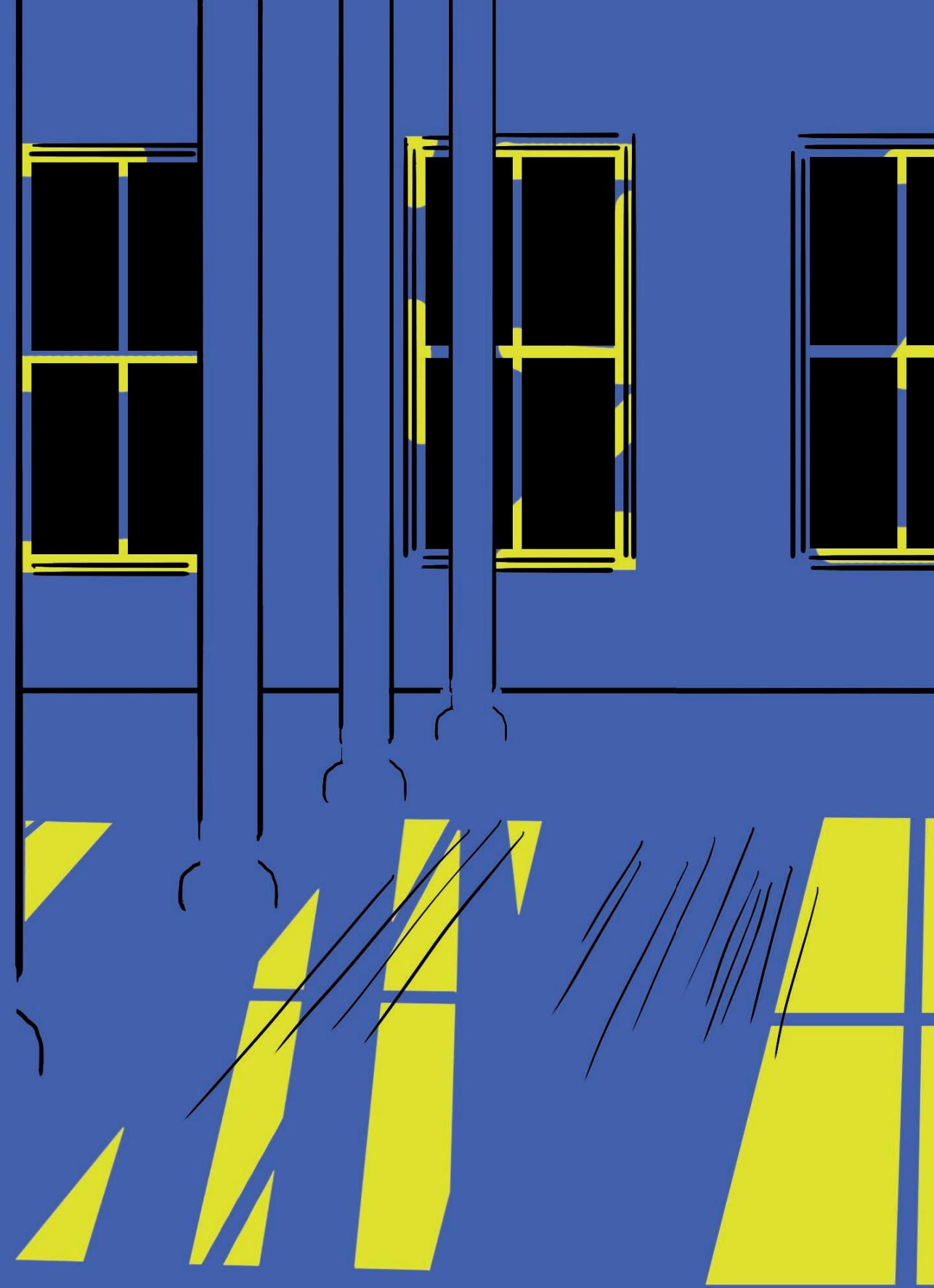
Julian Schnabel, *Basquiat*, 1996

Paul Tschinkel und Marc H. Miller, *Young Expressionists ART/New York No. 19*, 1982/83

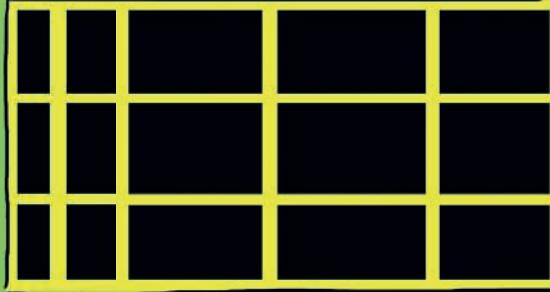
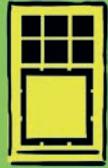
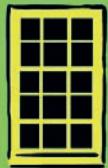
Sara Driver, *Boom for Real: The Late Teenage Years of Jean-Michel Basquiat*, 2017

Tamra Davis, *Jean-Michel Basquiat: The Radiant Child*, 2019









»DIE MEISTEN JUNGEN KÖNIGE
WERDEN GEKÖPFT.«

JEAN-MICHEL BASQUIAT

VOM STREET-ART-AUFSTEIGER ZUM INTERNATIONALEN
LIEBLING DER KUNSTSZENE WAR BASQUIATS LEBEN EBENSO
SPANNEND UND EXZESSIV WIE SEINE WERKE.

DIESE LEBENDIGE GRAPHIC NOVEL ENTFÜHRT DEN LESER INS
NEW YORK DER 1980ER - EBENSO WILD WIE BASQUIATS KUNST.



www.midas.ch € 19.90

ISBN 978-3-03876-188-4



9 783038 761884